

Waldesnacht

(Aus dem Jungbrunnen von Paul Heyse)

1855

Brahms
Op. 62 Nr. 3

Etwas langsam

S *p dolce*
1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich tau-send Ma - le

A *p dolce*
1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich tau-send Ma - le

T *p dolce*
1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich tau-send Ma - le

B *p dolce*

cresc.
grüß; nach dem lau - ten Welt-ge - wüh - le, o, wie ist dein Rau-schen

cresc.
grüß; nach dem lau-ten Welt-ge - wüh-le, o, wie ist, o wie

cresc.
grüß; nach dem lau-ten Welt-ge - wüh-le, o, wie ist dein Rau-schen

cresc.

pp
süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu - me -

mp
ist dein Rau-schen süß, dein Rau - schen süß! Träu - me -

ppp
süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu -

ppp
dein Rau - schen süß!

risc die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,

risc die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,

- me-risc die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,

p

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len

und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Qua - len

los, all der ir - ren Qua - len los.

los, all der ir - ren Qua - len los.

los, all der ir - ren Qua - len los.

der Qua - len los.

p dolce

2. Fer-nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen

3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

p dolce

2. Fer-nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen

3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

p dolce

2. Fer-nes Flö - ten - lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen

3. In den heim - lich en - gen Krei - sen wird dir wohl, du wil - des

p dolce

p *cresc.*

rührt, die Ge - dan - ken in die schö - ne, 'ach, miß - gönn - te Fer - ne

Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der -

cresc.

rührt, die Ge - dan - ken in die schö - ne, in die

Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen, schwebt mit

cresc.

rührt, die Ge - dan - ken in die schö - ne, 'ach, miß - gönn - te Fer - ne

Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der -

cresc.

führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die
 wärts, Frie - de schwe - bet nie - der - wärts. Sin - get,
 schön, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die
 lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der - wärts. Sin - get,
 führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß die
 wärts, Frie - de schwe - bet nie - der - wärts. Sin - get.

ach, miß - gönn - te Fer - ne führt.
 Frie - de schwe - bet nie - der - wärts.

Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer - sacht!
 Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer - sacht!
 die Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len je - de Pein,
 - get, hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schlum - mer - sacht!

und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te
 und ein se - li - ges Ge - nü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst euch wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

ein, saug ich mit den Duf - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - te Nacht!
 ein, saug ich mit den Duf - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - te Nacht!
 ein, saug ich mit den Duf - ten ein.
 Nacht, wil - des Herz, nun gu - te Nacht!
 den
 nun Duf - ten ein.
 gu - te Nacht!